

Barrierefreie PDFs

Barrierefreie PDFs gewährleisten den Zugang zu Informationen für alle, einschließlich Menschen mit Einschränkungen.

Sie verbessern die Lesbarkeit und Verständlichkeit, gewährleisten den Zugang über assistive Technologien und erfüllen gesetzliche Anforderungen wie die BITV 2.0. und die des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes, welches ab dem 28. Juni 2025 in Kraft tritt.

Eine PDF ist barrierefrei, wenn sie eine PDF/UA-1 Kennzeichnung besitzt und alle Kriterien dieser, sowie bestimmte WCAG-Kriterien erfüllt.

Um PDF-Dateien barrierefrei zu gestalten, müssen bei der Erstellung mit gängiger Software bestimmte Abläufe und Prozesse beachtet werden. Zusätzlich muss die exportierte PDF-Datei nachbearbeitet werden, um als vollständig barrierefrei zu gelten.

Grundlegende Checkliste:

- Hinterlegte Metadaten sowie korrekte Dokumentensprache
- Barrierefreie Schriftart in ausreichender Größe und Farbkontrast
- Aussagekräftige Alternativtexte für Bilder, Grafiken und Diagramme
- Kennzeichnung von dekorativen Elementen
- Funktionierende Lesezeilen und aussagekräftige Links
- Technisch korrekte Tag-Struktur der Elemente
- Bedienbarkeit durch assistive Technologien

Weitere Informationen und Tools:

- Weiter Informationen zum [Barrierefreiheitsstärkungsgesetz](#)
- [Matterhorn Protokoll](#)
- Weitere Informationen zur [PDF/UA-1 Kennzeichnung \(ISO 14289-1\)](#)
- Prüfung von barrierefreien PDFs durch den [PAC](#)

[TEAM23](#) unterstützt Sie gerne bei der Erstellung und beim Testen von barrierefreien Dokumenten. Gehen Sie gerne auf unsere Mitarbeiterin Jeannette Wilhelm über wilhelm@team23.de zu.